

herausgegeben von
World University Service (WUS)
deutsches Komitee e.V.
Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd
Torsten Jäger
Heide Janzen
Heike Schmid
Postfach 35
5195 Wiesbaden
Telefon 0611 / 944 61 70
Telefax 0611 / 44 64 89
mail: info@wusgermany.de
Homepage: www.wusgermany.de

US Außenstelle Potsdam
Prof. Dr. Walter Hundt
Postfach 89
4482 Potsdam
Telefon 0331 / 977 32 75 (79)
Telefax 0331 / 977 32 79
mail: nicksch@wusgermany.de

REDAKTION
Heide Janzen, Heike Schmid

AUßER
Heike Boller, an.SICHT

VERPACHTUNGSWEISE
12-mal jährlich, Bezug frei

ABDRUCK
Voraussetzung: Quellenangabe erwünscht.
Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten.
Anzahl und Rezensionsexemplare sind erwünscht.

ISSN 1430-5488

gefördert durch: Europäische
Union, Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
(MZ), die Länder Baden-
Württemberg, Berlin, Branden-
burg, Bremen, Hamburg, Hessen,
Niedersachsen, Nordrhein-
Westfalen, Rheinland-Pfalz,
Schleswig-Holstein
und den Kirchlichen Entwick-
lungsdienst/ ABP.



„BILDUNG 21 – LERNEN FÜR EINE GERECHTE UND ZUKUNFTSFÄHIGE ENTWICKLUNG“ – DER VENRO-BILDUNGSKONGRESS VOM 28. BIS 30. SEPTEMBER 2000 IN BONN

Von Torsten Jäger

„Dieser Kongress ist ein Jahrzehntereignis! Mögen seine Ergebnisse Ihnen und uns in den Institutionen noch wirksamere Wege aufzeigen, für mehr Gerechtigkeit und Zukunftsfähigkeit einzutreten!“ (Bundesministerin Heidemarie Wiecezorek-Zeul am 28. September 2000 in Bonn)

Vom 28. bis 30. September 2000 hat der Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO) in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), den Kultusministerien der Länder und den für Entwicklungszusammenarbeit zuständigen Ressorts der Landesregierungen in den Räumen der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn den bildungspolitischen Kongress „Bildung 21 – Lernen für eine gerechte und zukunftsfähige Entwicklung“ durchgeführt.

Zehn Jahre nach dem ersten bundesweiten Kongress zur entwicklungsbezogenen Bildung - „Der Nord-Süd-Konflikt – Bildungsauftrag für die Zukunft“ in Köln - war die Veranstaltung ein wichtiger Meilenstein in dem gemeinsam von Staat und Zivilgesellschaft zu bewältigenden Marathon für die stetige Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen der entwicklungsbezogenen Bildung. War der Kölner Kongress von 1990 noch ein vom World University Service (WUS) veranstalteter Kongress der Nichtregierungsorganisationen, den Bund und Länder finanziell unterstützten, so beweist der gemeinsame Trägerkreis des Bonner Kongresses, der sich aus Vertretern der NRO, des Bundes und der Länder zusammensetzt, eine neue Qualität zivilgesellschaftlicher und staatlicher Kooperation.

Dr. Reinhard Hermlé (VENRO),
Gunther Hilliges (LAFEZ Bremen),
Prof. Dr. Sibusio Bengu (Botschafter der
Republik Südafrika), Bundesministerin
Heidemarie Wiecezorek-Zeul (BMZ) (v.l.n.r.)

Fotos: VENRO, WUS

Bildungskongress

Materialien

Zeitschriften

Bund + Länder

Veranstaltungen

In acht Programmforen arbeiteten die etwa 700 Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer die Ausgangspositionen und zentralen Herausforderungen einer Bildungsarbeit heraus, die dem Gedanken internationaler Gerechtigkeit und Zukunftsfähigkeit verpflichtet ist. In dreißig sich anschließenden Arbeitsgruppen wurden die gewonnenen Erkenntnisse auf konkrete pädagogische Arbeitsfelder – z.B. Schule, Hochschule, berufliche Bildung – "heruntergebrochen" und konkretisiert. Die Ergebnisse der Programmforen und Arbeitsgruppen haben Eingang in die Abschlusserklärung des Kongresses gefunden, die unter www.venro.org abrufbar ist.

Der aktiven Kongressteilnahme zweier Delegationen von Bildungsexpertinnen und -experten aus den Ländern des Südens sowie dem Plenumsvortrag des Botschafters der Republik Südafrika in der Bundesrepublik Deutschland, S.E. Prof. Dr. Sibusio Bengu, verdankt die Veranstaltung, nicht bei nationaler Nabelschau stehengelieben zu sein, sondern die Perspektive der entwicklungsbezogenen Bildungsarbeit im Inland um die Sichtweisen von Vertretern der Länder des Südens erweitert zu haben.

Die ersten Erfolge des Kongresses sind bereits absehbar. Zahlreiche Bundesländer haben ihre Absicht bekräftigt, auf Landesebene Folgekongresse zu veranstalten, um die Vorgaben von Bonn detaillierter und länderbezogen umzusetzen:

Berlin plant für das Frühjahr 2002 seinen II. Berliner Bildungskongress. Er soll den Titel „Berlin in der Welt – die Welt in Berlin, Leben (und) Lernen in der Einen Welt“ tragen. Der Kongress will den Standort des Globalen Lernens in der Berliner Schule bestimmen und Strategien zur weiteren Verankerung einer globalen Perspektive in der Schulpraxis entwickeln. Darüber hinaus will er als Plattform dienen, auf der Akteure des entwicklungspolitischen Bereichs mit Akteuren des Agenda 21-Bereichs sowie der UNESCO-Schulen zusammengeführt und zu einer praktischen Zusammenarbeit angeregt werden. Kontakt: Deutscher Entwicklungsdienst, DED, Mechthild Lensing, Tel.: 030 / 36881-198.

In Brandenburg soll in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Landesinstitut Brandenburg im Oktober 2001 ein Folgekongress initiiert werden. Kontakt: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Michael Preuß, Tel.: 0331 / 866-3662.

In Bremen fand auf Einladung des Landesinstitutes für Schule (LIS) im November 2000 ein Nachbereitungstreffen zum Bildungskongress statt, an dem die Agendabeauftragten an Bremer Schulen sowie die Mitglieder der Bremer Delegation teilnahmen. Es wurde vereinbart, einen Vorschlag für Inhalte und Form einer ersten Veranstaltung für Bremer Lehrerinnen und Lehrer, eventuell unter Einbeziehung auch außerschulischer Bildungsträger, zu erarbeiten. Kontakt: Der Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund, für Europa und Entwicklungszusammenarbeit, Landesamt für Entwicklungszusammenarbeit, Kerstin Dahlberg, Tel.: 0421 / 361-4505.

In Hessen hat sich die Arbeitsgemeinschaft Globales Lernen (AGGL) darauf verständigt, auf der Jahrestagung Ende Januar 2001 darüber zu beraten, wie eine Follow Up-Veranstaltung zum Bildungskongress gestaltet werden kann. Kontakt: WUS-Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd, Jutta Janzen, Tel.: 0611 / 9446170.

In einzelnen Nichtregierungsorganisationen in Mecklenburg-Vorpommern wurde die Abschlusserklärung diskutiert und auf dem Hintergrund der eigenen Arbeit reflektiert. Bei einem Gespräch der SprecherInnen des Landesnetzwerks mit Vertretern des Bildungsministeriums wurde erörtert, wie die Diskussionen im Land weiter fruchtbar gemacht werden können. Festgehalten wurden dabei u.a. ein Treffen mit der Rahmenrichtlinienkommission im ersten Quartal 2001 und die Reflektion der Rahmenrichtlinien auf dem Hintergrund der Kongressergebnisse sowie weitere Vernetzungsgespräche mit den Dezernenten

des landesweiten Lehrerbildungsinstitutes. Ein Erfahrungsaustausch mit den nördlichen Neuen Ländern (Brandenburg und Sachsen-Anhalt) auf dem Hintergrund der Tagungsergebnisse ist ebenfalls für 2001 geplant.

Kontakt: Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit e.V. (GSE) Rostock, Dr. Sibylle Gundert-Hock, Tel.: 0381 / 49024-10.

In Niedersachsen haben sich Vertreter des für Entwicklungszusammenarbeit zuständigen Landesressorts, des Kultusministeriums und des Landesnetzwerks der Nichtregierungsorganisationen (VEN) darauf verständigt, im Jahr 2001 keinen eigenen Landeskongress zu veranstalten, sondern sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dafür einzusetzen, dass Fragen der Entwicklungszusammenarbeit und der entwicklungsbezogenen Bildung – insbesondere die Ergebnisse des Bonner Kongresses – verstärkt in den im Juni 2001 in Osna-brück stattfindenden BLK-Kongress „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ Eingang finden.

Kontakt: Niedersächsische Staatskanzlei, Ref. für Internationale Zusammenarbeit und Entwicklungspolitik, Dr. Sielke Sievers, Tel.: 0511 / 120-4645.

Auch in Rheinland-Pfalz sind Gespräche zur Durchführung eines Folgekongresses auf Landesebene geplant. Kontakt: Pädagogisches Zentrum des Landes Rheinland-Pfalz, Dorothea Werner-Tokarski, Tel.: 0671 / 84088-33.

Ebenso liegt aus Schleswig-Holstein eine Absichtserklärung vor, in Anlehnung an den Bonner Kongress einen Kongress auf Landesebene zu veranstalten. Kontakt: Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur, Hans-Hermann Dube, Tel.: 0431 / 9882555.

Der Schulausschuss der Kultusministerkonferenz plant eine Überarbeitung der Empfehlung der Kultusministerkonferenz „Eine Welt/Dritte Welt in Unterricht und Schule“ von 1997, was von den KongressteilnehmerInnen als Erwartung formuliert worden war. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat signalisiert, gegebenenfalls an der Überarbeitung für den schulischen Bereich mit zu wirken. Kontakt: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Dr. Herbert Schmidt, Tel.: 089/2186-0.

In einer gemeinsamen Erklärung des Präsidenten der Kultusministerkonferenz und der Vorsitzenden der Bildungs- und Lehrgewerkschaften sowie ihrer Spitzenorganisationen Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) und DBB – Beamtenbund und Tarifunion vom 5. Oktober 2000 wird die soziale und ökologische Nachhaltigkeit als „zentrale Zukunftsaufgabe von Bildung und Erziehung“ herausgehoben.

10 Jahre nach dem Kölner Kongress ist es gelungen, die Rahmenbedingungen der entwicklungsbezogenen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland um ein gu-



tes Stück zu verbessern. Ein weiterer wesentlicher Meilenstein auf diesem Weg ist der von der nordrhein-westfälischen Landesregierung veranstaltete Kongress „NRW in Globaler Verantwortung“, der vom 29. November bis 1. Dezember 2000 in Bonn stattgefunden hat. Damit beweist Nordrhein-Westfalen beispielhaft, dass auch der Politik sehr wohl bewusst ist: Zu einer gerechten und zukunftsfähigen Gestaltung unserer Einen Welt gibt es keine Alternative.

Beste Voraussetzungen also für Staat und Zivilgesellschaft, einen richtigen Weg gemeinsam weiter zu beschreiten.

MATERIALIEN

Neue Materialien der Welthungerhilfe

Als Schulbuch für die Sekundarstufen I und II kann die Dokumentation eines Expo-Projektes eingesetzt werden, an dem die Deutsche Welthungerhilfe, die UNESCO und PLAN International beteiligt waren. Das Buch enthält Fotografien, die von den sogenannten „Barfußigen“ gemacht wurden: Analphabetinnen in Indien, die an Abendschulen Lesen und Schreiben lernen. Die Dokumentation über das Leben in Indien wurde von Israelis gestaltet. The barefoot photographers: Barfuß in die Zukunft. Tilonia – wo Gandhis Vision lebendig ist. ISBN 3-89405-420-4, DM 29,80.

Ein neues Heft der Reihe „Weltgeschichten“ ist erschienen, das Kurzgeschichten für die Bildungsarbeit in und außerhalb von Schulen enthält. Es finden sich

darin Auszüge beispielsweise von Tahar Ben Jelloun (Marokko): Papa, was ist ein Fremder, von Ruth Weiss (Großbritannien / Südafrika): Nacht des Verrats, oder von Francisco Coloane (Chile): Der letzte Schiffsjunge der Baquedano. Neu herausgegeben ist auch die Weltkarte WeltErnährung, auf der Fotos und Kurztexte einige Ursachen und mögliche Lösungen zur Beseitigung des Welthungers vermitteln (Art.Nr. 5273).

Versand/Info: Deutsche Welthungerhilfe e.V., Adenauerallee 134, 53113 Bonn, Tel.: 0228 / 2288-0, Fax: 0228 / 220710, e-mail: info@welthungerhilfe.de, web: www.welthungerhilfe.de

Angebote des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“

Insbesondere für den Religionsunterricht sind die Angebote des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“ einsetzbar, die in dem neuen Medienkatalog vorgestellt werden. Neu erschienen ist der Titel „Damit Kinder leben können – Die Geschichte des Kindermissionswerkes / Die Sternsinger“, Best.-Nr. 106, DM 19,80, sowie das Jahrbuch Südafrika, Best.-Nr. 701, Spendenbeitrag DM 3,00, und das Lied- und Textheft „Damit Kinder leben können – Max und Maya in Lateinamerika“, Best.-Nr. 501, DM 9,80, zu dem auch eine Musikkassette, Best.-Nr. 502, DM 19,80, oder eine CD, Best.-Nr. 503, DM 29,80, erhältlich sind.

Info/Versand: Kindermissionswerk / die Sternsinger, Päpstliches Missionswerk der Kinder in Deutschland e.V., Stephanstr. 35, 52064 Aachen, Tel.: 0241 / 4461-0, Fax: 0241 / 4461-40, e-mail: kontakt@kindermissionswerk.de, web: www.kindermissionswerk.de

Fotomappe Entwicklung

Der Begriff „Entwicklung“ hat eine zentrale Bedeutung in allen Gesellschaften und stellt natürlich einen Schlüsselbegriff in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit dar. Die Schwierigkeit ist jedoch die Komplexität des Begriffs. Die Fotomappe soll den kognitiven und emotionalen Zugang zu dieser Thematik mit Bildern aus verschiedenen Blickwinkeln und mit Hilfe verschiedenster Methoden erleichtern. Die Mappe eignet sich sowohl für die Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit als Impulsmedium, als Diskussionshilfe oder als Ausgangsmaterial für eine Collage mit weiterem Bildmaterial.

Birgit Mbwisi-Henökl und Renate Schneider (Hg.): Fotomappe Entwicklung. Wien, ÖED, 2000. Ab 13 Jahren. Bezug: BAOBAB, Berggasse 7, A-1090 Wien, Tel.: 0043 / 1 / 3193073, Fax: 0043 / 1 / 3193073-290, e-mail: baobab@oefse.at, web: www.globaleducation.de

Eine Welt in der Schule

Die Materialien „Eine Welt in der Schule“ liefern in Heft 4/2000 Unterrichts Anregungen für die Klassen 1-3 zum Thema „Wer sind die Inuit?“ / „Leben in der Arktis“. Ein weiterer Unterrichtsvorschlag setzt sich mit dem Geheimnis des Maskentragens in verschiedenen Kulturen auseinander. Abgerundet wird das Heft durch den Bericht über ein außergewöhnliches Reiseprojekt: den Besuch einer afrikanischen Partnerschule.

Eine Welt in der Schule, Klasse 1-10, Heft 4/Dezember 2000. Bezug: Projekt des Grundschulverbandes – Arbeitskreis Grundschule e.V., Universität Bremen, FB 12, Postfach 33 04 40, 28334 Bremen, Tel.: 0421 / 218-2963, e-mail: wbruen@uni-bremen.de, web: www.weltinderschule.uni-bremen.de

Neues Heft „Global Lernen“ mit Thema Ernährungssicherung

Die Ausgabe 2/2000 des Materialienheftes „Global Lernen“ liefert Daten und Fakten wie auch inhaltliche und methodische Anregungen, die Themen Welternährung und Ernährungssicherung im Unterricht zu behandeln. In diesem Zusammenhang werden die Aktion „Mahlzeit“ und weitere Projekte für eine



Der Markt der Möglichkeiten auf dem Bildungskongress



umwelt- und sozialverträgliche Nahrungsmittelproduktion von „Brot für die Welt“ vorgestellt. Alle Angaben von „Global Lernen“ sind im Internet als pdf-Datei abrufbar: www.global-lernen.de.

Bezug: Schulprojektstelle Globales Lernen, c/o Brot für die Welt, Stafflenbergstr. 76, 70184 Stuttgart, Tel.: 0711 / 2159-0, Fax: 0711 / 2159-368 oder c/o Verein für Friedenspädagogik, Bachgasse 22, 72070 Tübingen, Tel.: 07071 / 21312, Fax: 07071 / 21543, e-mail: f-paed@gaia.de, web: www.friedenspaedagogik.de

ANGEBOTE/VERZEICHNISSE

Angebote des VNB

Der Dachverband der Bildungsinitiativen in Niedersachsen (VNB) hält für Schulen und LehrerInnen eine Reihe von Angeboten bereit und organisiert Austausch und Vernetzung von Nichtregierungsorganisationen und Schulen. Er bietet LehrerInnenfortbildungen „auf Bestellung“ an sowie die Beratung von Schulen zu Themen wie Eine Welt, Interkultur und Anti-Rassismus. Weiterhin führt der VNB kreative Projekte mit Schulen durch, z.B. Wandmalprojekte zur Agenda 21. Eine Besonderheit stellen die multimedialen Lern- und Erlebnisausstellungen zu den Themen Flucht und Migration („Labyrinth Fluchtweg“), Weltmusik („Masala – more than music“) und Kulturkontakt („africa meets germany“) dar, die sich sehr gut für Aktionswochen oder Projektstage eignen.

Info: Verband Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB), Bahnhofstr. 16, 49406 Barnstorf, Tel.: 05442 / 991027, Fax: 05442 / 2241, web: www.MehrMoeglichMachen.de oder www.vnb-barnstorf.de

Angebote des Globalen Klassenzimmers

Unter dem Stichwort „Globales Klassenzimmer“ hält das EPIZ Reutlingen eine Reihe von Angeboten bereit: LehrerInnen und MultiplikatorInnen können beim EPIZ um Beratung und Unterstützung zur Gestaltung von Unterricht, Projekten oder Aktionstagen anfragen. Weiterhin gibt es einen „Schnupperkurs Globales Lernen“, bei dem ein Team von bis zu 20 Personen eine Einführung in die Thematik und Methodik Globalen Lernens mit vielen Elementen zum Ausprobieren erhält. Für SchülerInnen, kirchliche und andere Kinder- und Jugendgruppen bietet das EPIZ thematische und länderkundliche Veranstaltungen an, z.B. zu den Themen „(Kinder) Leben in aller Welt“, „Welternährung“, „fairer Handel und nachhaltige Entwicklung“ und „Das Eigene und das Fremde“ u.v.m.

Info: Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen im Arbeitskreis Dritte Welt e.V. (EPIZ), Planie 22, 72764 Reutlingen, Tel.: 07121 / 491060, Fax: 07121 / 491102, e-mail: info@epiz.de, web: www.epiz.de

Materialienverzeichnis Eine Welt im Unterricht

Neu erschienen ist das Materialienverzeichnis „Eine Welt im Unterricht – Sek. I und II“ des Welthaus Bielefeld. Es enthält Rezensionen über eine Vielzahl von Unterrichtsmaterialien, Fachbücher, AV-Medien, Spiele, Poster, Projektkisten und vieles mehr zum Themenbereich Eine Welt / Dritte Welt. Es ist ausgerichtet auf die Sekundarstufen I und II. Auf der Homepage des Welthaus Bielefeld finden sich eine Vielzahl von Hinweisen auf Unterrichtsmaterialien auch für Grundschulen sowie praktische Unterrichtsbeispiele und zahlreiche weiterführende Informationen. Zu dieser und zu zahlreichen weiteren Datenbanken mit Unterrichtsmaterialien zum Globalen Lernen gelangt man über das Internet-Portal www.eine-welt-netz.de.

Versand: Welthaus Bielefeld, August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld, Tel.: 0521 / 62802, Fax: 0521 / 63789, e-mail: welthaus@aol.com, web: www.welthaus.de

Eine-Welt-Bücherdienst

Unter dem Titel „Eine-Welt-Bücherdienst“ ist ein Katalog mit einer ausführlich kommentierten Auswahl aktueller Buchtitel der Eine-Welt-Literatur erschienen. Auf 64 Seiten werden Bücher ausführlich vorgestellt, bewertet und zur Bestellung angeboten. Das Programm umfasst Sach- und Fachbücher, Bildbände, Reiseberichte und Länderführer, Romane und Dichtung, Kinder- und Jugendbücher. Auf der Homepage des Eine-Welt-Bücherdienstes (www.eine-welt-buecherdienst.de) findet sich eine qualitative Auswahl empfehlenswerter Bücher (und Musik-CDs) rund um das Thema Eine Welt: Fach- und Sachbücher, Romane und Bildbände, Kinder- und Jugendbücher, Musik-CDs und Multimedia-Titel.

Bezug/Info: Misereor Medienproduktion, Postfach 14 50, 52015 Aachen, Tel. 0180 / 5 200 210, Fax 0241/47986-45, e-mail: MVG@misereor.de, web: www.misereor-medien.de

WUS im Internet

Über www.studium-international.com gelangt man zu der zentralen Anlaufstelle im Internet für umfassende Informationen zum Themenbereich Ausländerstudium und Auslandsstudium. Ziel der von WUS betreuten Homepage ist es, Adressen und direkte Querverweise sowie Hinweise auf wichtige Dokumente und neue Publikationen zu bündeln und auf kompetente Ansprechpartner hinzuweisen. Auf der Homepage der WUS (www.wusgermany.de) gibt es darüber hinaus Informationen zu den Themenbereichen Entwicklungspolitische Bildung und Internationale Bildungssituation sowie Rubriken zu Aktionsschwerpunkten, Seminarangeboten und Publikationen.

ZEITSCHRIFTEN

Neues Mitteilungsblatt „Welt&Schule“

Viermal im Jahr bietet das neue Mitteilungsblatt Welt&Schule des Arbeitskreises „Bildung für nachhaltige Entwicklung – Globales Lernen“ Hintergrundinformationen und Kurzberichte sowie einen Überblick über neue Medien und Projekte, Veranstaltungen und Seminare zum Thema nachhaltige Bildung und Globales Lernen.

Bezug: Verband Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB), Bahnhofstr. 16, 49406 Barnstorf, Tel.: 05442 / 991027, Fax: 05442 / 2241, web: www.MehrMoeglichMachen.de

Zeitschrift „21 – Das Leben Gestalten“

Die Zeitschrift „21 – Das Leben Gestalten“ erscheint neu im Rahmen des Förderprogramms „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK). Sie beschäftigt sich mit Themen aus Umwelt und Entwicklung, wobei die im September erschienene Nullnummer sich vorwiegend der Umweltbildung widmet. Die folgende, im Januar 2001 erscheinende Ausgabe beschäftigt sich mit der Agenda 21. Die Redaktion der Zeitschrift lädt ein, Berichte und Hinweise auf Bildungsmaterialien in der Zeitschrift zu veröffentlichen. Für das Jahr 2001 sind weiter geplant die Themen „Ernährung und Gesundheit“ (April), „Globales Lernen“ (Juli) und „Nachhaltige Schülerfirmen“ (Oktober). Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie von einigen Ländern finanzierte Quartalszeitschrift kostet im Abonnement DM 58,00 inkl. Versand, das Einzelheft hat einen Preis von DM 14,80 zzgl. Versandkosten.

Redaktion: Tobias Thiele (verantwortl.),
Tel.: 030 / 83 85 30 23, Fax: 030 / 83 87 54 94,
e-mail: thiele@service-umweltbildung.de

Bezug: ökom, Gesellschaft für ökologische Kommunikation mbH, Waltherstr. 29,
80337 München, Tel.: 089 / 544 184 0,
Fax: 089 / 544 184 99, web: www.oekom.de

Ausländische Studierende in Deutschland – das Thema der jüngsten Ausgaben von „AUSZEIT“

Die soziale Situation von ausländischen Studierenden in Deutschland – sowohl aus Sicht der StudentInnen wie auch aus der der BeraterInnen – beleuchtet das Heft 39 der Schriftenreihe AUSZEIT. Weiterhin enthält das Heft Informationen über ausländische Studierenden-Vereine in Deutschland.

Heft 40 widmet sich dem Thema Studienbegleitprogramme für ausländische Studierende und berichtet über Formen und Möglichkeiten sozialer und fachlicher Studienbegleitprogramme.

Man braucht gute Schutzschilder - Die soziale Situation von ausländischen Studierenden in Deutschland. Auszeit 39, Nr. 1/2, 2000.

Studienbegleitprogramme für ausländische Studierende - Gründe, Inhalte, Positionen. Auszeit 40, Nr. 3/4, 2000.

Bezug: World University Service (WUS), Deutsches Komitee e.V., Goebenstr. 35,
65195 Wiesbaden, Tel.: 0611 / 9446051,
Fax: 0611 / 446489, e-mail: info@wusgermany.de,
web: www.wusgermany.de

HINTERGRUND

Neue Buchreihe von terre des hommes

Eine neue Buchreihe mit bewährten Titeln hat terre des hommes herausgegeben. Unter dem Stichwort „Bücher für eine Erde der Menschlichkeit“ erscheinen folgende Titel in einer Neuauflage: Rüdiger Siebert: Insel im schwarzen Fluss. Die Geschichte einer verkauften Kindheit in Thailand. Ab 10 Jahre, ISBN 3-924493-32-4, DM 12,80. Hans-Martin Große-Oetringhaus: Unter den Füßen die Glut:



Kinder auf den Philippinen. Ab 12 Jahre, ISBN 3-924493-31-6, DM 12,80.

Hans-Martin Große-Oetringhaus: Was habt ihr mit der Welt gemacht. Zentrierte Gedanken. ISBN 3-924493-30-8, DM 12,80.

Versand/Info: terre des hommes, Referat Logistik, Ruppenkampstr. 11a, Postfach 4126, 49031 Osnabrück, Tel. 0541 / 7101-0, Fax 0541 / 707233, e-mail: tdh@t-online.de, web: www.tdh.de



Lernen und Handeln im Globalen Kontext

Das als Gedenkschrift für den verstorbenen Wolfgang Karcher konzipierte Buch dokumentiert exemplarisch den Stand der Debatten um Globales Lernen anhand dreier Schwerpunkte: Entwicklungszusammenarbeit im Bildungsbereich, interkulturelle, entwicklungspolitische, antirassistische Bildung und Globales Lernen und die Arbeit mit internationalen Studierenden und Fragen des Verbleibs nach dem Studium. Im Mittelpunkt stehen dabei die Beiträge der Bildungszusammenarbeit für Armutsminderung in den Ländern des Südens, weiterhin thematisieren viele Beiträge Theorie und Praxis des interkulturellen und antirassistischen Lernens. Insofern leistet das Buch einen Beitrag auch zur Bewältigung aktueller Probleme des verstärkt notwendigen „Globalen Lernens“ in Deutschland.

Bernd Overwien (Hg.): Lernen und Handeln im globalen Kontext. Beiträge zu Theorie und Praxis internationaler Erziehungswissenschaft. Zur Erinnerung an Wolfgang Karcher. Frankfurt/M, IKO-Verlag 2000, 566 S., DM 78, ISBN 3-88939-559-7.



Pachamama – Globales Lernen im Dialog mit Kunst und Natur

„Pachamama – Globales Lernen im Dialog mit Kunst und Natur“ ist das Buch zu einer Kunstaktion, die es Jugendlichen aus Deutschland und Ungarn ermöglichte, sich intensiv und ganzheitlich mit der indianischen und der eigenen Sichtweise von Natur auseinander zu setzen. Das Buch enthält Fachbeiträge zum Globalen Lernen, zur Umweltbildung und zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung sowie die Projektdokumentation mit zahlreichen Fotos. Für die eigene Projektarbeit finden sich in dem Buch umfangreiche Literatur- und Medienhinweise sowie Übungen und Spiele zum Thema „Natur“.

Elisabeth Marie Mars und Uwe Fahrenholz (Hg.): Pachamama – Globales Lernen im Dialog mit Kunst und Natur. Bad Honnef, Horlemann 2000, 128 S., DM 24,80, ISBN 3-89502-120-2. **Info:** Arbeitsstelle Weltbilder, Agentur für interkulturelle Pädagogik, Südstr. 71b, 48153 Münster, Tel.: 0251 / 72009, Fax: 0251 / 799787, e-mail: info@arbeitsstelle-weltbilder.de, web: www.arbeitsstelle-weltbilder.de



AUS BUND UND LÄNDERN

Bund

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) hat eine neue Broschüre mit dem Titel „Wer braucht Entwicklungspolitik“ herausgegeben, in der die zentralen Aufgaben- und Aktionsfelder in der entwicklungspolitischen Arbeit dargestellt werden. Auf 25 Seiten informiert die originell gestaltete Broschüre über Schlüsselbegriffe und -themen wie Bildung, Nachhaltigkeit, Entschuldung, Frieden und Entwicklung, Menschenrechte u.v.m.

Bezug: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stresemannallee 92, 10963 Berlin, Tel.: 030 / 2503-2451, Fax: 030 / 2503-2595



Podiumsdiskussion zum Abschluss des BKildungskongresses mit Prof. Dr. Gerhard de Haan (BLK-Programm „21“), Eberhard Bauer (VENRO), Karl Mertens (WDR), Barbara Staib (Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie Berlin), Klaus Karpen (Schulausschussvorsitzender der Kultusministerkonferenz), Hans-Dietrich Lehmann (BMZ) (v.l.n.r.)

Baden-Württemberg

Die Wanderausstellung „Unenteilbare Eine Welt“ – Informationen zur Entwicklungspolitik des Landes Baden-Württemberg – wurde neu konzipiert und gestaltet. Die zweite Ausstellungsperiode der in 2000 völlig überarbeiteten Wanderausstellung wurde am 27.11.2000 durch Wirtschaftsminister Dr. Walter Döring in den Kaufmännischen Berufsschulen Waiblingen eröffnet.

Der vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg mit insgesamt 6000 DM dotierte Weltladenförderpreis wurde am 7.12.2000 durch Staatssekretär Dr. Horst Mehrländer an die Weltläden Göppingen, Stuttgart und Weinsberg verliehen. Schwerpunkte des Engagements der Weltläden waren die Lokale Agenda und Kampagnen zur Entschuldung verarmter Länder.

Info: Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Ref. Entwicklungszusammenarbeit, Postfach 103451, 70029 Stuttgart, Tel.: 0711 / 123-2356, Fax: 0711 / 123-2108

Berlin

„Haus der internationalen Kooperation“ – Eine neue Landesinitiative Berlins Die Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie hat die Initiative für ein „Haus der Internationalen Kooperation“ ergriffen, das an einem zentralen Standort im Botschaftsviertel Einrichtungen der internationalen Entwicklung eine gemeinsame Büro-, Tagungs- und Konferenzstruktur zur Verfügung stellt. In dem Netzwerkmanagement für ein solches Haus wird die Chance gesehen, entwick-

lungspolitisch bzw. international orientierten Partnern eine kompetente Ansprechstruktur zu bieten und dem Themenfeld internationaler Entwicklung am Regierungssitz Gesicht und Ausdruck zu verleihen. Die Idee dieses Hauses basiert auf einem Policy Paper des Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE); die Broschüre („Berlin als Standort für die entwicklungspolitische und wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Transformationsländern“) kann bestellt werden.

Bezug: Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie, Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit – IIC, Martin-Luther-Str. 105, 10820 Berlin, e-mail: lez@senwitech.verwalt-berlin.de

Hamburg

Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung erhält Lotterierträge Da die Ende 1998 gestartete Lotterie BingoLotto, mit der Umwelt- und Entwicklungsprojekte gefördert werden sollten, Ende 1999 eingestellt werden musste, beschloss nun der Hamburger Senat, der von namhaften Umwelt- und Eine-Welt-Organisationen sowie den großen Kirchen gegründeten „Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung“ ein Viertel der Erträge aus der Lotterie Glücksspirale zur Verfügung zu stellen. Die Stiftung unterstützt damit Projekte und Aktivitäten in den Bereichen Natur- und Umweltschutz, Umweltbildung, Entwicklungszusammenarbeit sowie entwicklungspolitische und interkulturelle Bildung.

Info: NUE-Geschäftsstelle, Mühle Westeraccum, 26553 Dornum, Tel.: 04933 / 991118, Fax: 04933 / 991129, e-mail: info@nue-stiftung.de, www.nue-stiftung.de

Hessen

Jahresbericht 1999 der hessischen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit Dem hessischen Wirtschaftsministerium stehen jährlich rund eine Million Mark für die Zusammenarbeit mit Partnern in fremden Ländern zur Verfügung, ist dem jetzt vorliegenden Jahresbericht Entwicklungspolitik 1999 zu entnehmen. Ein Teil dieser Mittel diene dazu, die Arbeit von Nichtregierungsorganisationen, Vereinen und Gruppen zu unterstützen, die in Hessen über entwicklungspolitische Fragen informieren. In dem Bericht werden jedoch nicht nur die Leistungen des Wirtschaftsministeriums aufgeführt, das innerhalb der Landesregierung für die Koordinierung der Entwicklungszusammenarbeit zuständig ist, sondern auch die der anderen Ressorts.



Bezug/Info: Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Postfach 3129, 65021 Wiesbaden, Tel.: 0611 / 815-2359, Fax: 0611 / 815-2220, e-mail: R.Klingelhoefen@wirtschaft.hessen.de

Rheinland-Pfalz

16 entwicklungspolitische Organisationen aus ganz Rheinland-Pfalz gründeten am 28. Oktober 2000 das „Entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland Pfalz“ (ELAN). Eine stärkere Vernetzung der Gruppen untereinander sowie Lobbyarbeit für entwicklungspolitische Ziele gegenüber der Landesregierung und der rheinland-pfälzischen Öffentlichkeit gehören zu den wesentlichen Zielen von ELAN. Als erstes gemeinsames Schwerpunktthema bestimmten die Gruppen die Stärkung entwicklungspolitischer Aspekte in der „Agenda 21“.

Info: ELAN c/o Ökumenisches Netz, Pfarrstr. 8, 56564 Neuwied, Tel.: 02631 / 35414-0, Fax: 02631 / 35414-1, e-mail: Oekumenisches.Netz@t-online.de

Niedersachsen

Der Niedersächsische Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Staatskanzlei hat vor dem Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landtags Grundsätze der Entwicklungszusammenarbeit der Landesregierung formuliert. Im Bericht heißt es, die Entwicklungszusammenarbeit der Landesregierung sei im Gegensatz zu dem überholten Begriff der Entwicklungshilfe nicht auf Einseitigkeit angelegt, sondern zielt auf Austausch mit den jeweiligen Partnern ab: „Die EZ will gleichzeitig der interkulturellen und entwicklungspolitischen Bildung aller Beteiligten dienen“. Ein wichtiger Aspekt in der Entwicklungszusammenarbeit des Landes sei weiterhin die Kooperation mit gesellschaftlichen Gruppen, Nichtregierungsorganisationen und Kommunen in Niedersachsen: Die Landesregierung „fördert deshalb die Inlandsarbeit des Verbandes Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN), des Dachverbandes der entwicklungspolitischen NROen“. Schwerpunktthema der entwicklungspolitischen Arbeit in Niedersachsen ist die Umsetzung der Agenda 21, die es ermöglicht, die Aktivitäten im In- und Ausland bürgernah zu verknüpfen: „Den Menschen hier werden die Probleme und Lebensbedingungen in den Ländern des Südens und Ostens nahegebracht. Nur durch Verständnis können Sympathie und Solidarität entstehen. Im Rahmen der Hilfe in Krisenregionen konnten Maßnahmen im Kosovo, der Türkei und in Eritrea gefördert werden.“

EINE WELT VERANSTALTUNGSKALENDER

Januar 2001

3. – 4. Januar 2001: „Wer handelt hier fair?“ Ein Wegweiser durch die Fair-Handelsorganisationen im Norden, ihre Vertriebswege und die Möglichkeiten des Internet. Seminar in Ammersbek. Veranst./Info: Kirchlicher Entwicklungsdienst Nordelbien (KED), Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek, Tel.: 040 / 6052-603, Fax: 040 / 6052-538

4. Januar 2001: Islam und Islamismus. Seminar für Lehrkräfte aller Schularten in Berlin. Veranst./Info: Berliner Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM), Alte Jakobstr. 12, 10969 Berlin-Kreuzberg, Tel.: 030 / 90172-111, Fax: 030 / 90172-269, e-mail: lesnoack@aol.com, web: www.bil.be.schule.de

9. und 11. Januar 2001: Landeskunde Türkei. Seminar für Lehrkräfte in Berlin-Lichtenberg. Veranst./Info: Berliner Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM), Alte Jakobstr. 12, 10969 Berlin-Kreuzberg, Tel.: 030 / 90172-111, Fax: 030 / 90172-269, e-mail: Verwaltung@bil.Verwalt-Berlin.de, web: www.bil.be.schule.de

12. – 14. Januar 2001: Macht Hunger Satt. Das Thema „Welternährung“ richtig zubereitet. Regionalkonferenz 2001 in Münster. Veranst./Info: Katholische Akademie Franz Hitze Haus, Fachbereich 8, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster, Tel.: 0251 / 9818-433, Fax: 0251 / 9818-480, e-mail: info@franz-hitze-haus.de

15. Januar 2001: „Agenda 21 – Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung“. Veranstaltung für LehrerInnen der Fächer Arbeitslehre, Politische Bildung und Erdkunde der Sekundarstufe I in Brandenburg. Veranst./Info: Pädagogisches Landesinstitut Brandenburg, PLIB Außenstelle Brandenburg, Kleine Gartenstr. 40, 14776 Brandenburg, Tel.: 0378 / 821126, Fax: 03378 / 821199

23. Januar 2001: Espresso, Mocca, Cappuccino - Wissenswertes, Kritisches und Anregendes zum Thema Kaffee und Kaffeehandel. Diapräsentation in Perl-Wochem. Veranst./Info: Aktion 3. Welt Saar, Weiskirchener Str. 24, 66697 Losheim am See, Tel.: 06872 / 9930-56, Fax: 06872 / 9930-57, e-mail: a3wsaar@t-online.de

26. – 27. Januar 2001: Verschuldung ohne Ende? Das Beispiel Sambia. Seminar in Wiesbaden-Naurod. Veranst./Info: Frankfurter Sozialschule, Wilhelm-Kempff-Haus 1, 65207 Wiesbaden-Naurod, Tel.: 06127 / 77290, Fax: 06127 / 77297

26. – 28. Januar 2001: Tagung zum Internationalen Jahr 2001 "Dialog zwischen den Kulturen" in Iserlohn. Veranst./Info: Deutsche UNESCO-Kommission, Dr. Roland Bernecker, Colmantstr. 15, 53115 Bonn, Tel.: 0228 / 60497-0, -11, Fax: 0228 / 60497-30, e-mail: r.bernecker@unesco.de, web: www.unesco.de

FEBRUAR 2001

4. – 13. Februar 2001: Exkursion nach Israel / Palästina für LehrerInnen der Fächer Geschichte, Religion und Geografie. Veranst./Info: Landesinstitut für Schule und Ausbildung Mecklenburg-Vorpommern (LISA), Ellerried 5, 19061 Schwerin, Tel.: 0385 / 76017-17, Fax: 0385 / 711188, e-mail: lisa.mv@t-online.de

5. – 7. Februar 2001: Bock auf Zukunft. Agenda 21 in Schule und Jugendarbeit. Seminar für LehrerInnen, ErzieherInnen und Verantwortliche in der Jugendarbeit in Vlotho. Veranst./Info: Jugendhof Vlotho, Bildungsstätte des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, Oeynhausener Str. 1, 32602 Vlotho, Tel.: 05733 / 923-311 oder 923-0, Fax: 05733 / 10564, e-mail: u.sieker@lwl.org

9. – 24. Februar 2001: Bildungsreise Äthiopien. Veranst./Info: Evangelische Landeskirche Anhalts, Ruststr. 10, 06844 Dessau, Tel.: 0340 / 2204909, Fax: 0340 / 2526130

12. Februar 2001: Lebenswelten von Kindern anderer Kulturen - Strassenkinder: „Ich will aber auch Kind sein...“. Seminar für ErzieherInnen in der Interkulturellen Pädagogik, ErzieherInnen und KinderpflegerInnen in München. Veranst./Info: Landeshauptstadt München, Schul- und Kultusreferat, Pädagogisches Institut Fortbildung, Weiterbildung und Entwicklung der Bildungseinrichtungen, Herrnstr. 19, 80539 München, Tel.: 089 / 233-27965, Fax: 089 / 233-28749

16. – 18. Februar 2001: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu Nord-Süd-Themen. Seminar in Kocheil. Veranst./Info: Kirchlicher Entwicklungsdienst (KED) in Bayern, Pirckenheimerstr. 33, 90408 Nürnberg, Tel.: 0911 / 9354351, Fax: 0911 / 9354359, e-mail: ked-bayern@odn.de, web: www.ked-bayern.apc.de



16. - 18. Februar 2001: Frauen im Süden: Aids in der Dritten Welt. Seminar in Kochel. Veranst./Info: Friedrich-Ebert-Stiftung, Akademie der Politischen Bildung, Godesberger Allee 149, 53175 Bonn, Tel.: 0228 / 883-0, Fax: 0228 / 883-695, e-mail: APBMAIL@FES.de

21. Februar 2001: Scharfer Chili, sanfte Vanille, aromatischer Ingwer - Eine spannende Entdeckungsreise in die Welt der Gewürze und des Welthandels. Diapräsentation in Blieskastel-Neualtheim. Veranst./Info: Aktion 3. Welt Saar, Weiskirchener Str. 24, 66697 Losheim am See, Tel.: 06872 / 9930-56, Fax: 06872 / 9930-57, e-mail: a3wsaar@t-online.de

22. - 24. Februar 2001: „Eine Welt in der Schule“. Überregionale Lehrerfortbildungstagung für LehrerInnen der Grundschule und Sekundarstufe I in Bad Oeynhausen. Veranst./Info: Projekt „Eine Welt in der Schule“, Klasse 1-10, Universität Bremen, FB 12, Postfach 330440, 28334 Bremen, Tel.: 0421 / 218-2963, Fax: 0421 / 218-4919, e-mail: wbruen@uni-bremen.de, web: www.weltinderschule.uni-bremen.de

23. - 24. Februar 2001: Kunst und Kultur im Agenda-Prozess. Seminar in Iserlohn. Veranst./Info: Evangelische Akademie Iserlohn, Berliner Platz 12, 58638 Iserlohn, Tel.: 02371 / 3520, Fax: 02371 / 352-130, e-mail: akademie@kircheundgesellschaft.de

25. Februar 2001: Dritte Welt – Eine Welt – eine Zukunft!? Bildungsseminar für Interessierte in Fohrde. Veranst./Info: Villa Fohrde, Bildungs- und Kulturhaus e. V., August-Bebel-Str. 42, 14798 Fohrde, Tel.: 033834 / 502 82, Fax: 03384 / 51879, e-mail: villa-fohrde@gmx.de, web: www.villa-fohrde.de

26. - 28. Februar 2001: War das die Zukunft? Wegweisungen zur nachhaltigen Entwicklung im Spiegel der EXPO 2000. Tagung in Rehburg-Loccum. Veranst./Info: Evangelische Akademie Loccum, Postfach 2158, 31545 Rehburg-Loccum, Tel.: 05766 / 81-0, Fax: 05766 / 81-900, e-mail: eal@evlka.de, web: www.loccum.de

MÄRZ 2001

2. - 4. März 2001: Presse - und Öffentlichkeitsarbeit zu Nord-Süd-Themen. Seminar in Würzburg. Veranst./Info: Kirchlicher Entwicklungsdienst (KED) in Bayern, Pirckenheimerstr. 33, 90408 Nürnberg, Tel.: 0911 / 9354351, Fax: 0911 / 9354359, e-mail: ked-bayern@odn.de, web: www.ked-bayern.apc.de

7. März 2001: Das Schwert Allahs oder eine Krise der Moderne? - Der Fundamentalismus im Islam. Veranstaltung für Lehrkräfte und ErzieherInnen in München. Veranst./Info: Landeshauptstadt München, Schul- und Kultusreferat, Pädagogisches Institut Fortbildung, Weiterbildung und Entwicklung der Bildungseinrichtungen, Herrnstr. 19, 80539 München, Tel.: 089 / 233-27965, Fax: 089 / 233-28749

11. - 16. März 2001: „Vom Süden lernen“ – Training zur Überwindung von Gewalt und Vorurteilen in Ammersbek. Veranst./Info: Kirchlicher Entwicklungsdienst Nordelbien (KED), Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek, Tel.: 040 / 6052-603, Fax: 040 / 6052-538

12. - 14. März 2001: Bildung für eine „Nachhaltige Entwicklung“. Seminar in Würzburg. Veranst./Info: Friedrich-Ebert-Stiftung, Akademie der Politischen Bildung, Godesberger Allee 149, 53175 Bonn, Tel.: 0228 / 883-0, Fax: 0228 / 883-695, e-mail: APBMAIL@FES.de

13. März 2001: Scharfer Chili, sanfte Vanille, aromatischer Ingwer - Eine spannende Entdeckungsreise in die Welt der Gewürze und des Welthandels. Diapräsentation in Merzig-Schwemlingen. Veranst./Info: Aktion 3. Welt Saar, Weiskirchener Str. 24, 66697 Losheim am See, Tel.: 06872 / 9930-56, Fax: 06872 / 9930-57, e-mail: a3wsaar@t-online.de

15. März 2001: Multikulturalismus und Bilingualismus. Das Beispiel Kanada: Soziale Realität und offizielle Politik. Veranstaltung für Lehrkräfte, ErzieherInnen und SozialarbeiterInnen in München. Veranst./Info: Landeshauptstadt München, Schul- und Kultusreferat, Pädagogisches Institut Fortbildung, Weiterbildung und Entwicklung der Bildungseinrichtungen, Herrnstr. 19, 80539 München, Tel.: 089 / 233-27965, Fax: 089 / 233-28749

16. - 18. März 2001: Zur aktuellen Entwicklung in Palästina. Tagung in Bad Boll. Veranst./Info: Evangelische Akademie Bad Boll, Akademieweg 11, 73087 Bad Boll, Tel.: 07164 / 79217, Fax: 07164 / 79440, e-mail: post@ev-akademie-boll.de, web: www.ev-akademie-boll.de

19. - 23. März 2001: Bewusster Reisen - politische Landeskunde Afrika. Seminar in Bergneustadt. Veranst./Info: Friedrich-Ebert-Stiftung, Akademie der Politischen Bildung, Godesberger Allee 149, 53175 Bonn, Tel.: 0228 / 883-0, Fax: 0228 / 883-695, e-mail: APBMAIL@FES.de

20. März 2001: Lebenswelten von Kindern anderer Kulturen - „Ihr Hausrat auf der Straße“. Workshop für ErzieherInnen, KinderpflegerInnen, zusätzliche ErzieherInnen in der interkulturellen Pädagogik und BerufsanfängerInnen in diesem Bereich in München.

Veranst./Info: Landeshauptstadt München, Schul- und Kultusreferat, Pädagogisches Institut Fortbildung, Weiterbildung und Entwicklung der Bildungseinrichtungen, Herrnstr. 19, 80539 München, Tel.: 089 / 233-27965, Fax: 089 / 233-28749

22. März 2001: Espresso, Mocca, Cappuccino - Wissenswertes, Kritisches und Anregendes zum Thema Kaffee und Kaffeehandel. Diapräsentation in Beckingen-Erbringen. Veranst./Info: Aktion 3. Welt Saar, Weiskirchener Str. 24, 66697 Losheim am See, Tel.: 06872 / 9930-56, Fax: 06872 / 9930-57, e-mail: a3wsaar@t-online.de

23. - 25. März 2001: Bildung braucht Partner - Schulen und Verbände kooperieren für eine nachhaltige Entwicklung. Umweltbildungstagung 2001 in Iserlohn. Veranst./Info: Evangelische Akademie Iserlohn, Berliner Platz 12, 58638 Iserlohn, Tel.: 02371 / 352144, Fax: 02371 / 352169, e-mail: g.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de

30. - 31. März 2001: Das sind Wir II - Eine Welt der Vielfalt. Seminar für LehrerInnen und interessierte MitarbeiterInnen aus Kirchengemeinden in Gerschendorf-Salem. Veranst./Info: Theologisch-Pädagogisches Institut in der Pommerschen Ev. Kirche (TPI), Rainer Laudan, Karl-Marx-Platz 15, 17489 Greifswald, Tel.: 03834 / 896315, Fax: 03834 / 896318, e-mail: tpi-pek-greifswald@t-online.de

30. - 31. März 2001: „Agenda 21“ kreativ vermitteln. Seminar für MultiplikatorInnen in Hoisbüttel bei Hamburg. Veranst./Info: Dienste in Übersee, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek, Tel.: 040 / 6052559, Fax: 040 / 6052538, e-mail: duehoisbuettel@cs.com



Ayla Neusel (Präsidentin der Internationalen Frauenuniversität)